

Inhaltlicher Tätigkeitsbericht über das Jahr 2022

Der Übergang zu einer „Normalität“ im Ablauf der Kindertagesbetreuung war immer wieder durch Rückschläge, wie erhöhter Krankenstand der Mitarbeiter/-innen, Auseinandersetzungen mit Eltern, Schließungen und Teilschließungen, geprägt.

Aus verschiedensten Gründen waren einige Kitas erst spät im Jahr 2022 voll mit Kindern belegt. Dies hat natürlich Auswirkungen auf den monatlichen Umsatz.

Es waren über das Jahr 2022 viele Kolleg/-innen arbeitsunfähig. Immer wieder gab es Auseinandersetzungen mit Eltern, die ihre Kinder trotz Krankheit in der Kita abgegeben haben bzw. wollten. Hinzu kamen außergewöhnlich viele Beschäftigungsverbote aufgrund von Schwangerschaften.

Daher mussten wir vermehrt pädagogisches Personal über Zeitarbeitsfirmen engagieren. Die Resonanz auf unsere Stellenausschreibungen waren sehr dürrtig. Wir haben daher mehrere Maßnahmen beschlossen:

- unsere Personalkonditionen zu verbessern.
- die Stellenausschreibungen mehr auf die einzelnen Einrichtungen zu beziehen und mit detaillierten Angaben wie, was „wir bieten“ und was „wir erwarten“ zu versehen.
- die berufsbegleitende Ausbildung umzustrukturieren.

Die zwei ersten Maßnahmen wurden bis zum Sommer 2022 umgesetzt. Die neuen Maßnahmen zu der berufsbegleitenden Ausbildung bei IKT Stadtindianer e.V. traten Anfang 2023 in Kraft.

Enorme Schwierigkeiten bereitete uns die Besetzung der Stellen mit FSJ-Kräften. Die Bereitschaft ein Freiwilliges Soziale Jahr im Bereich Kindertagesbetreuung abzuleisten ist enorm zurückgegangen. Diese Kräfte sind aber eine sehr wichtige Unterstützung im Tagesablauf.

Nach und nach wurden die Videokonferenzen wieder durch persönliche Treffen ersetzt. Die erste Präsenzleitungsrunde wurde im Monat Mai durchgeführt. Die internen Ag's wurden aus zeitlichen Gründen weiter per Zoom durchgeführt.

Im Jahr 2022 konnten wieder externe Evaluationen der Kitas stattfinden. Tiponi und Tiponi II wurden im Jahr 2022 extern evaluiert.

In der Käthe-Kollwitz-Grundschule fand eine Informationsveranstaltung über den Bau eines Neubaus als Ersatz für den alten Pavillon und über die Sanierung des Hauptgebäudes statt. Avisiert ist der Baubeginn im Jahr 2024. Abgeschlossen sollen die Baumaßnahmen im Jahr 2026 sein. Der Neubau ist, wie nicht anders zu erwarten, für die ergänzende Förderung und Betreuung nicht geeignet, da entsprechende

Räume für die Nachmittagsbetreuung fehlen. Es wird also auf eine Doppelnutzung von Klassenräumen hinauslaufen. Mit dem Neubau wird es auch eine Mensa an der Grundschule geben. Das bedeutet, dass ab Fertigstellung die ergänzende Förderung und Betreuung an der Schule stattfinden wird.

Das Shanúù soll dann als Kita umgebaut werden und als solche genutzt werden. Die Kinderzahl wird sich auf rund 45 Kinder belaufen.

Im Juni 2022 feierten wir wieder unser jährliches Betriebsfest im Tierpark mit einer sportlichen Einlage incl. Siegerehrung für alle und einem leckeren Buffet als Abschluss.